

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 7 (Porz)	28.02.2012

### **Sachstandsbericht Straßentrückbau nach Kanalsanierung Frankfurter Straße in Porz-Wahn hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 13.12.2011, TOP 6.1.6**

#### Beschlussentwurf:

"Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht hinsichtlich der vollständigen Wiederherstellung der Fahrbahndecke auf der Frankfurter Straße in Porz-Wahn zwischen Kreuzung Heidestraße/Frankfurter Straße und dem Porta-Kreisel in Porz-Lind vorzulegen.

Insbesondere ist darzustellen, warum die Fahrbahn auch rund drei Jahre nach Beendigung der Kanalbauarbeiten noch immer nicht fertig gestellt ist. Dabei wird um Mitteilung gebeten, wann mit der endgültigen Fertigstellung aller Straßenbauarbeiten im genannten Abschnitt zu rechnen ist."

#### Abstimmungsergebnis:

Nach Vortrag der Verwaltung erledigt. Herr Sorich sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

#### Antwort der Verwaltung:

Die Frankfurter Straße in der gesamten Ortsdurchfahrt Wahn (also nicht nur in dem angesprochenen Abschnitt zwischen Heidestraße und Porta-Kreisel) soll nach den Kanalbauarbeiten keinesfalls nur wiederhergestellt - was bedeutend schneller gegangen wäre - sondern umfangreich saniert und mit einem Lärm mindernden Belag (LOA) versehen werden. Diesbezüglich gab es einen Dissens mit dem Rechnungsprüfungsamt, welches diese etwas teurere Bauweise aus Kostengründen zunächst ablehnte. Nach den im letzten Jahr gefassten Beschlüssen des Verkehrsausschusses über die grundsätzliche Verwendungsmöglichkeit von LOA auch für "Tempo 50-Straßen" und der Bezirksvertretung Porz über die konkrete Verwendung des LOA für die Frankfurter Straße, wird die Maßnahme nun aber doch mit der lärmgeminderten Variante weiter betrieben.

Aus personellen Gründen verzögerte sich leider in der Vergangenheit die Bauvorbereitung. Da der personelle Engpass auch noch weiter, derzeit sogar in verschärfter Form, besteht, ist eine Umsetzung der Maßnahme leider nicht mehr im Jahr 2012, sondern voraussichtlich erst im Sommer 2013 möglich. Um die Situation gerade in dem Abschnitt zwischen Heidestraße und Porta-Kreisel jedoch etwas zu entschärfen, wurde dort bereits Anfang des Jahres 2011 in einem besonders unebenen Teilstück eine maschinell gefertigte (provisorische) Decke eingebaut. Die übrigen Bereiche sind zwar sicherlich nicht besonders komfortabel zu befahren, aber durchaus verkehrssicher und mit vertretbaren finanziellen Mitteln auch nicht zu verbessern.